

Auftraggeber

Landratsamt Wunsiedel
Herr Edelmann
Tel. 09232-804-19

Ehem. Hohlglasfabrik, Marktleuthen**Bodensanierung und Grundwasserüberwachung**

■ **Ort**
Marktleuthen, Lkr. Wunsiedel i.
Fichtelgebirge

■ **Bausumme**
Netto 1.700.000,00 €

■ **Projektdauer**
2010 – 2012

■ **Leistungsspektrum**
Erkundung / Sanierungsplanung /
Sanierungsüberwachung eines
massiven Teerölschadens

■ **Leistungsumfang**
Historische Erkundung
Orientierende Untersuchung
Detailuntersuchung
Sanierungsplanung
Planung, Begleitg. Dekontamination
Bodensanierung

■ Projektdaten

Erdaushub: 42.800 m³

Wiedereinbau: 48.400 m³

Entsorgung unterschiedlich stark
teerbelasteten Bodens 27.700 to

**Projektbeschreibung**

Die Grundstücke im Norden der ehem. Porzellanfabrik H. Winterling in Marktleuthen wurden seit mehr als 100 Jahren und bis 1966 industriell von der Hohlglasfabrik Meier genutzt. Diese betrieb nahezu ebenso lang eine eigene Gaserzeugung zur Herstellung des Brennmediums Generatorgas.

Als Rückstände der Kohleverschwelung entstanden erhebliche Mengen an Teeröl und –kondensat, welche – meist vermischt mit Aschen und Glasabfällen etc. unter dünner Überdeckung in vier Becken auf dem Gelände abgelagert wurden.

Unter Wärmetauschern, Füchsen und Glaswannen reichten diffusiv ausgetriebene Teer- und Phenolverunreinigungen in bis mehr als zehn Metern Tiefe.

Die Sanierung der schwerwiegenden Bodenverunreinigungen erfolgte durch Bodenaustausch und –abgrabung, z.T. unter Grundwasserförderung und -reinigung.

Durch die Beweissicherung in Aushubsohlen und –wänden konnte nachgewiesen werden, dass die Altlast auf dem Gelände der ehem. Hohlglasfabrik in Marktleuthen vollständig beseitigt ist.

Ziel der Sanierung war eine gewerbliche Nutzung des ehem. Industriestandortes ohne Sicherungsmaßnahmen.

Als Nachsorgemaßnahme ist eine dreijährige Überwachung des bislang nicht belasteten Grundwassers vorgeschlagen.